

**Lagebericht 2008
der Firma „Kulturelle Begegnungsstätte
Kloster Bentlage gGmbH“, Rheine**

Die Firma „Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage gGmbH“ verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Gesellschaft betreibt das Kloster Bentlage in Rheine. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie wirtschaftliche Zwecke.

Die Einnahmen aus den kulturellen Veranstaltungen betragen 155.000 EUR. Den Einnahmen standen Veranstaltungskosten in Höhe von 200.000 EUR gegenüber.

Laut Zuwendungsbescheid für das Haushaltsjahr 2008 hat die Stadt Rheine eine Betriebskostenzuwendung in Höhe von 601.000 EUR bewilligt. Dieser war damit um rund 38.000 EUR höher als im Vorjahr. Die Erhöhung ergab sich aus dem um eine Hausmeisterstelle erweiterten Stellenplan. Der Zuschuss wurde insgesamt in 2 Raten im Jahre 2008 ausgezahlt.

Die Miet- und Pachteinahmen aus der Überlassung von Räumlichkeiten im Kloster haben einschließlich der Erstattungen für Nebenkosten 115.000 EUR betragen.

Die Firma „Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage gGmbH“ hat im Jahr 2008 Spenden und Sponsorengelder in Höhe von 20.000 EUR erhalten. Den Einnahmen standen neben den bereits erwähnten Veranstaltungskosten insbesondere Personalkosten in Höhe von 352.000 EUR, Raum- und Energiekosten von 106.000 EUR, Aufwendungen für das Museum in Höhe von 68.000 EUR sowie die Betriebs-, Verwaltungs- und Vertriebskosten in Höhe von 107.000 EUR gegenüber, einschließlich nichtabzugsfähiger Vorsteuern von 52.000,00 EUR.

Das Geschäftsjahr 2008 hat die Firma „Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage gGmbH“ einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 5.241,18 EUR abgeschlossen.

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2008 23.168,48 EUR. Es ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 21,7 % der Bilanzsumme (106.821 EUR).

Das im Jahre 2003 von allen Partnern in Bentlage (Städtische Museen Rheine, Stiftung zur Förderung von Kloster Bentlage, Förderverein Kloster/Schloss Bentlage, Druckvereinigung Bentlage, Europa-Brücke e.V., Europäische Märchengesellschaft und Gastronomie Thies, sowie der Verkehrsverein mit den Angeboten von Führungen im Bentlager Dreiklang) beschlossene kulturelle Konzept konnte im Geschäftsjahr 2008 sehr erfolgreich umgesetzt werden.

Besonders die erfolgreichen Ausstellungen international renommierter Künstler gründeten den erneuten Anstieg der Besucherzahl auf mittlerweile 60.000 Besucher p. a..

Erstmalig wurden für die Ausstellung einer der international erfolgreichsten deutschen Maler und Vertreter der Neuen Leipziger Schule, Matthias Weischer, und des bekanntesten deutschen Vertreters der informellen Malerei, Emil Schumacher, die Öffnungszeiten des Museums in der Winterzeit erweitert.

Bereits im ersten Quartal 2008 konnte Dank der genannten erstklassigen Werkpräsentationen und ungeachtet der kalten Jahreszeit eine hohe Besucherresonanz verzeichnet werden.

Diese setzte sich auch bei den weiteren Ausstellungen wie z. B. mit Werken von Christian Rohlf und den Präsentationen zeitgenössischer Druckgrafik im Rahmen der Projekte „Triangel“ und „Münsterlandfestival pART 4“ erfolgreich fort.

Highlight im Sommer 2008 war die Reihe von drei hochkarätigen Open-Air-Veranstaltungen, welche mit großem Erfolg durchgeführt wurden. Das Blechbläserensemble der Münchener Philharmoniker und die zum siebten Male stattfindende Operngala fanden vor ausverkauften Rängen statt.

Mit dem Lichtertheater „Die Große Reise“ übernahm das Kloster Bentlage die Verantwortung der Auftaktveranstaltung des kreisweit durchgeführten Festivals „Parkleuchten“ und setzte somit die Reihe der seit der Regionale 2004 erfolgreich durchgeführten Kunstaktionen im Rheiner Salinenpark fort.

Dank des im Jahre 2007 gemeinsam mit den Partnern erarbeiteten Sponsoringkonzeptes konnten 2008 zahlreiche neue Förderer und Sponsoren geworben werden. Die so gewonnenen Mittel trugen u. a. zum Ausgleich der besonders im Personal- und Energiebereich gestiegenen Kostenstruktur bei.

Insgesamt blickt das Kloster Bentlage in eine Erfolg versprechende Zukunft. Es hat seine Position als innovativer und überregional bekannter Kultur- und Tourismusstandort deutlich ausbauen und festigen können. Sorgen bereiten allerdings die Entwicklungen im Energie- und Marketingkostenbereich. Hier sind zukünftig innovative Konzepte – z. B. durch verstärkte Partizipation

am Stadtmarketing oder den Einsatz alternativer Energiegewinnung – zu entwickeln und umzusetzen, um den entstandenen Jahresfehlbetrag auszugleichen und weiteren finanziellen Risiken gegen zu wirken.

Rheine, den 31. August 2009

Ute Ehrenberg
Geschäftsführerin

Dr. Thorben Winter
Geschäftsführer